



Pressemitteilung

München, 10. November 2014

empty space

grafzwack - ein Gemeinschaftsprojekt von Maria Graf und Karin Zwack

in der Färberei,
Claude-Lorrain-Straße 25 (RG),
Telefon: 089/62 26 92 74
www.diefaerberei.de

Vernissage: 27. November 2014 ab 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 28. November - 7. Dezember 2014
Öffnungszeiten: Fr/So 16-19 Uhr
www.grafzwack.net

Maria Graf und Karin Zwack arbeiten seit über zehn Jahren an gemeinsamen Kunstprojekten. Im bildnerischen Prozess führen sie nach dem Austauschprinzip die Ansätze der jeweils anderen fort: erweitern, reduzieren oder kontrastieren gegebene Formen. Die Arbeiten kreisen dabei um die Erfahrung des nur vermeintlich Fremden, die schlagbildhafte Wahrnehmung des Reisenden und die Erzählstrukturen, die darin verborgen liegen. Durch die assoziative Arbeitsweise der Künstlerinnen entfalten die Bilder eine eigene Ästhetik und ein narratives Potential, das den Betrachter fordert, eingefahrene Schemata hinter sich zu lassen und sich neuen Sichtweisen zu öffnen.

Die Ausstellung "empty space" widmet sich unterschiedlichen Formen der Auslassung. Die Zeichnungen erzählen in Fragmenten: Motive, Schlagbilder und Bruchstücke der Wahrnehmung fügen sich zu neuen Sinnmustern zusammen. Darüber hinaus konzentrieren sich die zeichnerischen und fotografischen Arbeiten auf Orte, denen etwas Substantielles fehlt: Personen, Gebäudeteile oder Funktion. Die dargestellten Topographien sind stets deutlich gezeichnet, von logistischen Vorgängen, von Menschenleere, von Entfremdung. Es sind Orte, die es so überall geben kann - die aber mehr in sich bergen, als es augenblicklich scheint. Die einzelnen Elemente entwickeln eine Beziehung zueinander.

Das Netz von Formen und Motiven, das Maria Graf und Karin Zwack zusammentragen, zeugt von der Durchdringung der Welt durch Prozesse des Menschen. Sie bilden einen enzyklopädischen und gleichzeitig persönlichen Kosmos, der die Welt in ihren Fragmenten öffnet.

Maria Graf (*1977 in Kösching bei Eichstätt) studierte Kunstpädagogik an der LMU München und schloss daraufhin das Aufbaustudium „Bildnerisches Gestalten und Therapie“ an der Akademie der bildenden Künste München ab. Sie arbeitet heute als Kunsttherapeutin mit jugendlichen Flüchtlingen bei Refugio München und als Lehrbeauftragte an der Akademie der Bildenden Künste München. Verschiedene Reisen, nach Südostasien, Mexiko und in die Türkei, spielen in ihrer künstlerischen Entwicklung eine wichtige Rolle.



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Karin Zwack (*1979 in Rotthalmünster) studierte an der LMU München Kunstpädagogik und Kunstgeschichte und war in Berlin und München im Galerie- und Museumswesen tätig. Reisen nach Osteuropa, in das Baltikum sowie nach Island und Japan stellen wichtige Impulse für ihre künstlerische Arbeit dar, die sich auch in Kooperationen mit Künstlern und Kuratoren aus Luxemburg und Japan widerspiegeln. Sie lebt als freie Künstlerin und Kuratorin in München.

Kontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: diefaerberei@kjr-m.de



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt